Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Microsoft schafft SMS- und Anruf-Codes ab: Was Nutzer jetzt tun müssen

20.11.2026 Fachinformation

Viele Online-Dienstleister bieten Verfahren an, mit denen sich Nutzer*innen beim Anmelden im Konto zusätzlich oder alternativ zur Passworteingabe identifizieren können. Diese Zwei-Faktor-Authentisierung (2FA) oder Multi-Faktor-Authentisierung gibt es in verschiedenen Varianten: Manche ergänzen das eingegebene Passwort um einen weiteren Faktor, andere ersetzen die Passwortanmeldung vollständig durch die direkte Kombination zweier Faktoren. Besonders hardwaregestützte Verfahren bieten hohe Sicherheit und sollten ein starkes Passwort ergänzen oder ersetzen.

Microsoft stellt nun den Support einer der ältesten Methoden der Mehrfaktor-Authentisierung ein. Ab dem **1. Februar 2027** lassen sich Konten in Microsoft Entra ID (ehem. Azure Active Directory, einem cloudbasierten Identitäts- und Zugriffsverwaltungsdienst) nicht mehr über den eigenen **SMS- oder Sprachdienst des Herstellers** bestätigen. Die MFA selbst bleibt bestehen. Microsoft nutzt die Microsoft Authenticator App als Ersatz, denn SMS- und Sprachcodes sind verhältnismäßig leicht abzufangen und zu fälschen.

30. Oktober 2026: Organisationen, die SMS oder Anrufe weiter brauchen, können einen Telekommunikationsanbieter über den Microsoft Security Store anbinden.

Februar 2027: Microsoft-eigener SMS- und Sprachdienst endet für die meisten Nutzer. Wer als einzige Methode SMS oder Anruf hinterlegt hat, muss ab jetzt beim Anmelden einen Passkey registrieren, sonst bleibt der Zugang gesperrt.

Juli 2027: Für globale Administratoren und externe Nutzer gilt die Abschaltung erst jetzt.

Als bleibende Lösungen zur Mehrfaktor-Authentisierung stehen weiter Windows Authenticator, Hardware-Sicherheitsschlüssel, Passkeys oder Windows Hello zur Verfügung.

Weitere Informationen bei Microsoft: https://support.microsoft.com/de-de/accounts-billing/manage/microsoft-to-stop-sending-sms-codes-for-personal-accounts